

Protokoll

**Generalversammlung des NQVB-H vom 19. April 2012 19.00 – 20.00
Uhr am Burgunderstrasse 6, bei Samuel Kopp**

Entschuldigt: Suzanne Schwarz (weitere?)
Anwesend: 43 Personen

1. Begrüssung

Herr Samuel Kopp begrüsst den NQVB-H im Dachraum seines Hauses, in dem Hauskonzerte stattfinden.

Die Co-Präsidentin Johanna Gloor-Bär begrüsst die anwesenden Mitglieder. Es sind (inkl. Vorstand) 43 Mitglieder anwesend.

2. Protokoll

Das Protokoll der GV vom 29. März 2011 wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht

Johanna Gloor-Bär blickt auf die zahlreichen Veranstaltungen des Vereins und die Aktivitäten des Vorstandes (6 Vorstandssitzungen) zurück. Nebst dem Jahresrückblick macht die Co-Präsidentin auch auf einige Themen, die den Verein im laufenden Jahr beschäftigen. Dies ist einerseits der Aufbau einer Zusammenarbeit mit dem neuen Stadtteilsekretariat, das vor einigen Monaten den Betrieb aufgenommen hat, andererseits die grösseren Veränderungen beim Zolli und beim Wielandplatz. Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

4. Jahresrechnung

Andreas Stöcklin (Kassier) präsentiert die Jahresrechnung, die wiederum mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen hat, obwohl die Mitgliederzahlen weiterhin leicht rückläufig sind. Die Ausgaben waren allerdings wiederum tiefer als budgetiert. Der Kassier erklärt auf Frage, weshalb es sich bei den Budgetposition „Markt Rütimeyerplatz“ um eine „Nullposition“ handelt. Andreas Stöcklin kündigt auch seinen Rücktritt als Kassier an, bleibt aber noch ein Jahr im Vorstand. Eine Nachfolge konnte zwar nicht wie geplant per 1. Januar 2012 gefunden werden. Allerdings zeichnet sich nun eine Lösung ab.

5. Bericht der Kontrollstelle

Die Rechnung der Kontrollstelle (Peter Gloor und Stefan Bohren), wird von Peter Gloor verlesen. Die Rechnung wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

6. Budget 2012

A. Stöcklin erläutert das Budget für das Jahr 2012, das wiederum mit ein Defizit von CHF 3000.00 beinhaltet. Die Frage, weshalb für die MV diesmal Ausgaben vorgesehen sind (obwohl in der Rechnung 2011 keine Ausgaben enthalten sind), wird damit erklärt, dass je nach Wahl des Ortes und des Rahmenprogrammes Kosten in unterschiedlicher Höhe entstehen.

7. Jahresbeitrag

Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert (Fr. 25.—für Einzelmitglieder und Fr. 35.-- für Familien, Fr. 50.—für Firmen). Es wird ein Antrag gestellt, dass die amtierenden Vorstandsmitglieder vom Mitgliederbeitrag befreit werden sollen. Dieser Antrag kann jedoch nicht behandelt werden, da er nicht statutenkonform schriftlich vor der MV eingereicht wurde.

8. Wahlen

Die bisherigen Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl und werden alle im Amt per Akklamation bestätigt. Neu zur Wahl stellen sich Madeleine Grolimund, Adrian Rapp und Luzia Sandra Schafroth. Madeleine Grolimund und Adrian Rapp arbeiten bereits bald einem Jahr im Vorstand mit. Die neuen Vorstandsmitglieder werden alle per Akklamation gewählt.

9. Diverses

Verdankt wird das grosse Engagement von Suzanne Schwarz als „Chefredaktorin“ des DIALOGs. Ebenfalls geht ein besonderer Dank an Annemarie Borer für ihre zuverlässige Durchführung der Versände des Vereins. Andreas Stöcklin und Matthias Fahrni kündigen ihren Rücktritt für das nächste Jahr an (grosses Bedauern).

Rahmenprogramm

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung informiert der Hausherr, Samuel Kopp, wie er zu einem Konzertraum im eigenen Haus gekommen ist und weshalb er bevorzugt, seine verschiedenen historischen Tasteninstrumenten im eigenen Haus zu spielen. Dass er eben kein Instrumentensammler ist, sondern Pianist mit besonderem Interessen an alter Musik, stellt er mit einem kleinen Konzertprogramm gleich unter Beweis. Die Mitglieder erhalten Eindruck der unterschiedlichen Klangfarben der verschiedenen Instrumente und wissen nun auch, auf welchem Hammer-Flügel-Modell Mozarts Rondo in G-Dur entstanden ist.

Ende ca. 21.00 Uhr

Für das Protokoll:
Elisabeth Braun